



GEMEINDEPOST

Wir bleiben in Verbindung!



Wenn keine Gottesdienste stattfinden:

- ◆ Was fehlt Ihnen?
- ◆ Wie können wir helfen?
- ◆ Wie verbringen Sie die Zeit?
- ◆ Was macht Ihnen Mut?

Das sind nur einige Fragen, die wir uns stellen.

Wir freuen uns über Ihre Antworten

Verwirf mich
nicht von
deinem
Angesicht,
und nimm
deinen
heiligen Geist
nicht von mir.
Psalm 51,13

Nachrichten

Gesundheit

Liebe Lesende,

nichts trägt in diesen Tagen soviel zur Gesundheit bei wie Abstand halten und Masken tragen. Denken wir! Glücklicherweise sind wir dabei nicht immer, denn auf vieles verzichten wir gerade. Auch wenn es uns dabei vielleicht noch relativ gutgeht, nagt der Verzicht auf soziale Kontakte an der Seele und damit auch an der Gesundheit.

Glücklich sein ist wichtig, wie schon alte Philosophen wussten. Mit unserem Newsletter wollen wir Verbindung halten, Distanz überbrücken und ein bisschen glücklichmachen. (aw)

Gottesdienste wohl wieder erlaubt.

Ab Mitte Mai können wir voraussichtlich wieder Gottesdienste feiern. Zuvor muss unser Kirchenvorstand einen Abstands- und Hygieneplan beschließen. Gottesdienste werden wahrscheinlich nur mit begrenzter Teilnehmerszahl, mit Mundschutz und ohne Gemeindegesang stattfinden können. Das Gleiche gilt für Taufen und Trauungen. Wir informieren Sie rechtzeitig vor Wiederaufnahme der Gottesdienste. (aw)



Foto: A. Weinert

Tapfere Schneiderlein gesucht



In Zukunft wird es hilfreich sein, beim Feiern von Gottesdiensten und sonstigen Zusammenkünften auf Abstand, einen Mundschutz parat zu haben. Wer hätte Lust und Zeit, für unsere Arbeit in der Kirchengemeinde Mundschutze zu nähen?

Bitte bei Alida Weinert melden. Wir würden auch gerne eine Collage von „Ihnen in Aktion beim Nähen“ erstellen und bitten um die Übermittlung eines Fotos, sofern Sie sich das vorstellen können. Vielen Dank !

Die Bücherei ist wieder geöffnet

Sie wird am 4. Mai wieder öffnen. Da nur die Mitarbeiterinnen Dienst machen werden, die nicht zum gefährdeten Personenkreis gehören, werden die Öffnungszeiten geändert. Die zurückgegebenen Bücher werden gesäubert und **nicht** am gleich Tag wieder ausgegeben. (gw)

Regeln, die einzuhalten sind:

- Mundschutz ist tragen,
- 2 m Abstand einhalten,
- nur 3 Leser gleichzeitig in die Bücherei
- keine kleinen Kinder mitbringen
- Hände vorher desinfizieren (Mittel stehen bereit),

Neue Öffnungszeiten:
Montag:
 09:30 bis 11:30 Uhr und
 15:00 bis 17:00 Uhr.
Mittwoch:
 16:00 bis 18:00 Uhr.

Für Sie

Wochenandacht - Resolute Revolution.

Gestern war bei ihr eine Freundin zum Tee da, auf Abstand versteht sich, sagt sie gleich dazu für alle, die es dieser Tage noch genauer nehmen als sonst. Die Freundin nennen wir Justine. Also Justine war bei ihr zu Besuch. Und sie erzählt ihr, dass sie nicht arbeiten darf, wegen Corona natürlich. Von jetzt auf gleich war Schluss, Justine bezeichnet es wie einen Verkehrsunfall, plötzlich und unvorhergesehen, der Schock saß tagelang in ihr. Es dauerte, bis sie als Soloselbständige wieder zu einer Tagesstruktur zurückgefunden hatte: aufstehen, Pausenzeiten trotzdem einhalten auch wenn nicht gearbeitet wird, ausgiebig kochen, damit die Zeit rumgeht, auf's Geld achten. Justine lacht hämisch als sie ihr erzählt, sie sei nicht systemrelevant, hunderte von Frauen würden das allerdings anders sehen, weiß sie.

Justine will ihr Recht. Schreibt Anträge auf Unterstützung, nutzt die so umfangreich ausgelobten Hilfsangebote aus. Nach Abschluss des ganzen Papierkrams erhört sie eine Instanz und Justine erhält einen kleinen Beitrag, vom Rest ihrer Anträge hört sie nichts mehr.

Das macht Justine rasend. Geboren und aufgewachsen ist sie bei Dresden, noch vor der Wende ist sie rüber. Sie hatte die Verbote so satt, wollte leben und frei sein. Corona ruft die uralten Ängste in ihr wach, lässt ihre Skepsis gegenüber dem Staat neu aufflammen, und die alten „helf-Dir-selbst-Ideen“ wieder aufkeimen. Keine Frage, Justine kommt zu ihrem Recht, sie weiß auch schon wie. Denn zäh ist sie, und aufgeben, das kommt nicht in Frage.

Jesus sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte, und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam immer wieder zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem

Menschen scheue, will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott nicht auch Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden? Lk 18,1-8

Wochenspruch

Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

(Joh 10, 11a. 27-28a)



Foto: A. Weinert

Es grüßt ganz herzlich Ihre Alida Weinert

Fragen und Antworten

Tel.: 04167-1219
e-mail: kg.apensen@evlka.de

Schreiben Sie uns!

Schreiben Sie uns Ihre Ideen, Ihre Erlebnisse und Ihre Wünsche. Wir möchten daraus ein buntes Kaleidoskop mit interessanten Beiträgen machen. Das unter dem Titel "**Gemeindepost**" einmal pro Woche als kurzer Brief ("Newsletter") in Ihrem eMail Postfach landen soll. Dazu haben wir zum Start einige Adressen zusammen-getragen. Wenn sie weitere Interessenten kennen, geben Sie uns bitte deren Mail-Adresse. Wenn Sie selber keinen Wert auf diesen Brief legen, teilen Sie es uns bitte ebenfalls mit. (rg)

Wir suchen Bilder, Texte und andere Kunstwerke

Wir möchten Sie und Euch einladen, uns zuzusenden, wofür Sie/Ihr in der Zeit der Corona-Pandemie dankbar sind/seid. Drücken Sie/drückt es in einem Text, einem Bild, einer Geschichte, einem Film aus und lassen Sie/lasst es uns zukommen.

Wir wollen Ihre/Eure Danke-Produktionen sammeln und, wenn größere Gottesdienste wieder zulässig sind, einen Dankgottesdienst feiern mit Ihren/Euren Kunstwerken. Eventuell können wir auch eine kleine Ausstellung daraus erstellen.

In der Krise dankbar für etwas sein zu können, lässt Wertschätzung der kleinen Dinge neu entstehen, lässt die Leidenschaft zum Leben neu wachsen. (aw)

Kirchliches Leben

"Handlungsempfehlungen für Gottesdienste unter Beachtung von Abstands- und Hygieneregeln" liegen vor und werden voraussichtlich zum 7. Mai in Kraft treten. Wir werden auf längere Sicht Gottesdienste feiern, die sich in vielem davon unterscheiden, wie wir es gewohnt waren. Die Entscheidung zur Wiederaufnahme obliegt dem Kirchenvorstand und Pfarramt. Leider gilt das Versammlungsverbot für kirchlichen Gremien unverändert, dabei sind über 30 Punkte für einen Gottesdienst zu gewährleisten. (rg)

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Brigitte Klindworth,
Ev.-luth. Kirchengemeinde Apensen
Beckdorfer Str. 2 21641 Apensen

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](mailto:kg.apensen@evlka.de) kg.apensen@evlka.de